



Richtlinien zum Diplomprojekt sowie zum Praktikum

für die höhere Fachprüfung Trainerin / Trainer¹ Spitzensport

Version 2.0 / 06.20

Inhaltsverzeichnis

1.	Aufgabe des Diplomprojekts	2
2.	Abgabe des Diplomprojekts.....	2
3.	Beratung im Rahmen des Diplomprojekts.....	2
4.	Aufbau und Umfang des Diplomprojekts.....	3
5.	Beurteilung des Diplomprojekts	3
6.	Formvorschriften	4
7.	Vertraulichkeit	6
8.	Praktikum.....	6

¹ Um den Lesefluss zu erleichtern, wird im Folgenden nur noch die männliche Form verwendet; damit sind jedoch immer beide Geschlechter gemeint.

1. Aufgabe des Diplomprojekts

Das Diplomprojekt ist ein wesentlicher Teil der höheren Fachprüfung und Grundlage für die mündliche Befragung zum Diplomprojekt. Das Diplomprojekt umfasst wesentliche Aspekte der Tätigkeit eines Trainers Spitzensport. Die Form des Diplomprojekts wird von der Prüfungskommission festgelegt.

Das Diplomprojekt ist eine eigenständig nach wissenschaftlicher Vorgehensweise entwickelte Untersuchung oder Produktentwicklung, die eine Fragestellung aus einem der folgenden Bereiche bearbeitet:

- Athletencoaching/-betreuung in Training und Wettkampf
- Trainings- und/oder Wettkampfprojekt
- Trainings- und Wettkampfdokumentation

Das Thema bzw. der Inhalt des Diplomprojekts muss mit dem Coach Developer abgesprochen und anschliessend mittels Formular *Themenwahl des Diplomprojekts und gewähltes Praktikum* (Praktikum siehe Ziffer 8) dem Prüfungssekretariat mitgeteilt werden. Das Diplomprojekt wird vorgängig zur Prüfung erstellt.

2. Abgabe des Diplomprojekts

Der Abgabetermin des Diplomprojekts ist (gemäss *Wegleitung zur Prüfungsordnung über die höhere Fachprüfung für Trainerin / Trainer Spitzensport*) 6 Wochen vor der höheren Fachprüfung.

Ein digitales Exemplar wird bis zu diesem Termin im entsprechenden persönlichen ILIAS-Ordner hochgeladen (provisorisch zugelassene Kandidaten erhalten einen diesbezüglichen Zugang). Ein weiteres digitales oder allenfalls ausgedrucktes Exemplar (gemäss Absprache) geht an den Coach Developer.

Die wesentlichsten Inhalte und Erkenntnisse aus dem Diplomprojekt werden anlässlich der höheren Fachprüfung präsentiert; die Prüfungsexperten führen zudem mit dem Kandidaten ein Fachgespräch zu den Inhalten des Diplomprojekts. Zusätzlich ist anlässlich der höheren Fachprüfung ein Poster des Diplomprojektes in schriftlicher Form abzugeben.

3. Beratung im Rahmen des Diplomprojekts

Bei der inhaltlichen Umsetzung des Diplomprojekts wird eine Zusammenarbeit mit dem Verband vorausgesetzt. Der nationale Sportverband stellt für seinen Kandidaten einen Coach Developer (Verbandsexperten) mit folgenden Aufgaben:

- Unterstützung bei der Wahl des Themas und der konkreten Fragestellung;
- Fachlich kompetente Beratung des Kandidaten in der praktischen Arbeit und Feedback über den Stand und die Qualität des Diplomprojekts;
- Erstellung eines Fragenkatalogs zu den Inhalten des Diplomprojekts;
- Benotung des Diplomprojekts mittels des *Bewertungsrasters zur Beurteilung des Diplomprojekts*;
- Experteneinsatz anlässlich der mündlichen Prüfung.

4. Aufbau und Umfang des Diplomprojekts

Titelblatt (mit Titel des Diplomprojekts, Autor und Coach Developer)

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung

1. Einleitung (Herleitung zum Thema und Aufarbeitung der Theorie)
2. Ziel und Fragestellung des Diplomprojekts
3. Methode (Vorgehensweise)
4. Resultate (der Recherche, Umfrage, Messung etc.)
5. Diskussion der Resultate
6. Konklusion und Reflexion

Literaturverzeichnis

Selbständigkeitserklärung inkl. Unterschrift

Anhang (insbes. grössere Übersichten, Abbildungen etc.)

Die Nummerierung entspricht dem verbindlichen Aufbau. Eine Formvorlage ist auch elektronisch erhältlich. Der Gesamtumfang von Kapitel 1-6 soll mindestens 20 Seiten betragen und 40 Seiten nicht übersteigen.

5. Beurteilung des Diplomprojekts

5.1. Kriterien

Das Diplomprojekt wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

- a) Struktur und Inhalt des Diplomprojekts
- b) Ziel und Fragestellung
- c) Verbindung Theorie und Praxis
- d) Methode und Resultate
- e) Diskussion der Resultate
- f) Konklusion und Reflexion
- g) Sprache und graphische Darstellung
- h) Vollständigkeit
- i) Wissenschaftlichkeit
- j) Praxisrelevanz und Innovation
- k) Selbständigkeit und Zuverlässigkeit in der Diplomprojektbearbeitung

Der *Bewertungsraster zur Beurteilung des Diplomprojekts* (inkl. Gewichtung der einzelnen Bereiche) wird den Prüfungsexperten als Bewertungshilfe zur Verfügung gestellt.

5.2. Notenskala

Die Benotung erfolgt nach folgender Notenskala, wobei auch halbe Noten erteilt werden können:

Note 6	sehr gut
Note 5	gut
Note 4	genügend
Note 3	schwach, unvollständig
Note 2	sehr schwach
Note 1	unbrauchbar oder nicht ausgeführt

6. Formvorschriften

6.1. Titelseite

Die Titelseite des Diplomprojekts enthält folgende Angaben:

- Diplomprojekt für die höhere Fachprüfung Trainerin / Trainer Spitzensport
- Thema des Diplomprojekts
- Sportart/Disziplin
- Name des/der Kandidaten/Kandidatin
- Name Coach Developer
- Ort und Datum

6.2. Layout

Dieses Diplomprojekt ist mit einem Textverarbeitungssystem zu erstellen. Dabei sind die folgenden Layoutbestimmungen zu berücksichtigen:

- Papierformat: A4, weiss
- Seitenränder: Oben 2,5 cm / Unten 2,0 cm
Links 2,5 cm / Rechts 2,5 cm
- Schriftgrösse: Schriftgrösse 11 für Normaltext
Schriftgrösse 9 für Fussnoten und Anmerkungen
- Schriftart: Arial, Calibri oder Times New Roman
- Textausrichtung: Im Flattersatz (unter Berücksichtigung der Trennungsregeln)
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilenabstand; 1,0 Zeilenabstand für Fussnoten
- Seitenzahlen: Mit Ausnahme des Deckblatts müssen alle Seiten nummeriert sein.
- Hervorhebungen: Folgende Möglichkeiten - auch Kombinationen davon – stehen zur Verfügung, sind aber innerhalb einer Arbeit einheitlich anzuwenden (vgl. Inhaltsverzeichnis):
- Grosse Buchstaben (Majuskeln)
 - Kursivschrift
 - Fettdruck
 - Ev. Unterstreichungen

6.3. Hinweise zum Aufbau des Diplomprojekts

Bestandteil	Erklärung
Titelseite	Siehe dazu 6.1 <i>Titelseite</i> .
Inhaltsverzeichnis	Darin sind die Bezeichnungen der Kapitel, Titel und Untertitel sowie die entsprechenden Seitenzahlen anzugeben.
Zusammenfassung	Die Zusammenfassung soll dem Leser einen möglichst guten Einblick in den Inhalt bieten und ihn motivieren, die Arbeit vollständig zu lesen (max. 1 Seite).
Zitation	Bei der Zitation im Text des Diplomprojekts wird jeweils der Autor sowie das Erscheinungsjahr und die Seitenzahl genannt. - z.B. im Text integriert: Gemäss Zintl (1994, S. 50) - z.B. nach einem Text (vor dem Punkt): (Zintl, 1994, S. 50). - Wörtlich übernommene Zitate sind zudem mit Anführungs- und Schlusszeichen zu kennzeichnen.

Abbildungen	Die Abbildungen sind kapitelweise fortlaufend zu nummerieren (z.B. Abb. 3.11). Zu beachten gilt, dass auch bei Abbildungen die Quelle anzugeben ist, sofern sie nicht selbst entworfen wurden.
Tabellen	Die Tabellen sind ebenfalls kapitelweise fortlaufend zu nummerieren (z.B. Tab. 4.3). Der beschreibende Kurztext ist <i>oberhalb</i> der Tabelle anzubringen. Auch die Tabellen müssen eine Quellenangabe enthalten, wenn sie entsprechend übernommen wurden.
Abkürzungen	Abkürzungen müssen bei der ersten Erwähnung ausgeschrieben werden (z.B. Trainerbildung Schweiz (TBS)).
Literaturverzeichnis	<p>Das Literaturverzeichnis beinhaltet eine Zusammenstellung aller im Text zitierten Quellen in alphabetischer Reihenfolge nach Autor. Die Quellenangaben sind wie folgt aufzulisten:</p> <p>Bei Büchern: Name 1, Vorname 1; Name 2, Vorname 2 des(der) Verfasser(s), evtl. Herausgeber (Hrsg.)* (Jahr): Titel und Untertitel, Auflage, Erscheinungsort: Verlag, Jahr. z.B. Zintl, Fritz (1994): Ausdauertraining, 3. Auflage, BLV Sportwissen, München.</p> <p>Bei Zeitschriften / Zeitungen: Name 1, Vorname 1; Name 2, Vorname 2 (Jahr): Titel und Untertitel des Textes, "in"*: Titel der Zeitschrift, Nummer des Heftes, Jahrgang, Erscheinungsort, erste bis letzte Seite des Textes. z.B. Wehrlin, Jon; Held, Toni (2001): Fitness durch Ausdauertraining – Bedeutung der individuellen Planung, in: Therapeutische Umschau, Heft 4, 2001, S. 206-212.</p> <p>Bei Internetseiten (unbedingt Zugriffsdatum angeben): Name 1, Vorname 1; Name 2, Vorname 2 (Jahr): Titel und Untertitel des Artikels, in: Titel der Webseite (sofern vorhanden), Angabe der Internetadresse, [Zugriff: Datum]. z.B. Gmünder, Felix (2010): Analyse von Grant Hacketts und Ian Thorpes Schwimmtechnik, in: SV Limmat, http://www.svl.ch/ (letzter Zugriff 15.01.2011).</p>
Selbständigkeitserklärung	<p>Das Diplomprojekt ist selbständig zu erstellen. Die Kandidaten haben dazu die folgende Erklärung beizufügen:</p> <p><i>"Ich versichere, dass ich das vorliegende Diplomprojekt selbständig und ohne Benutzung anderer als der im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe. Die wörtlich oder inhaltlich den im Literaturverzeichnis verzeichneten Quellen und Hilfsmitteln entnommenen Stellen sind im Diplomprojekt als Zitate kenntlich gemacht. Dieses Diplomprojekt ist noch nicht veröffentlicht worden. Es ist somit weder anderen Interessenten zugänglich gemacht noch einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden. Das Thema des Diplomprojekts ist in Absprache mit dem Coach Developer resp. dem Verband gewählt worden."</i></p> <p>Diese Erklärung ist mit Ort und Datum handschriftlich zu unterzeichnen.</p>
Anhang	Mit den detaillierten Übersichten, grösseren Abbildungen und weiteren ergänzenden Unterlagen.

7. Vertraulichkeit

Das Diplomprojekt wird durch die Prüfungsleitung vertraulich behandelt und wird nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verfassers und Verbandes / Vereines kopiert oder weitergegeben.

8. Praktikum

Zusätzlich zur schriftlichen Erstellung des Diplomprojekts ist ein Praktikum zu absolvieren. Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 10 Tage (mind. 60-80 Stunden). Es ist auf einer vom nationalen Sportverband anerkannten Stufe (Niveau der Athleten oder der Organisation) zu absolvieren und muss in Verbindung mit der aktuellen oder zukünftigen Tätigkeit stehen. Das Praktikum muss zwingend Trainingseinheiten beinhalten, es können aber auch Wettkämpfe darin integriert sein. Das Praktikum kann in verschiedene Trainingseinheiten aufgeteilt oder in Form eines Trainingsblockes (z.B. Trainingslager) absolviert werden. Der nationale Sportverband entscheidet anhand eines Antrages des Kandidaten, ob die Anforderungen (Niveau, Form) erfüllt sind.

Zu diesem Praktikum ist ein kurzer Bericht im Umfang von 3-6 Seiten zu erstellen, welcher wie folgt gegliedert werden soll:

1. Ausgangslage: Warum habe ich dieses Praktikum gewählt? (Motivation)
2. Welches Ziel möchte ich damit erreichen? (Beschreibung)
3. Beobachtungen (Was)
4. Umsetzung (Wie)
5. Reflexion, Folgerungen, Erkenntnisse, Konsequenzen zum Praktikum
6. Optionale sportartspezifische Anforderungen (gemäss allfälliger Informationen des Coach Developers)